

2168-30/4.03-70 M

B e s u c h s - B e r i c h t.

Ort der Besprechung: Leuna  
Tag " " 21.12.1939

Anwesend waren

von der Firma: Ammoniakwerk Merseburg G.m.b.H., Leuna  
die Herren Dr. Wenzel und Dr. Wirth,

von der I.G.:

Ammoniaklaboratorium Oppau  
die Herren Dr. A. Scheuermann und Dr. Ertel.

Betr.: KW-Synthese. - Besprechung in Ruhland am 22.12.1939.

Zunächst wurde festgestellt, daß es sich bei der von Dir. Dr. Bütetisch einerseits und von Dir. Dr. Krauch über Dir. Dr. Müller-Cunradi andererseits gegebenen Anregung zu einer Aussprache mit den Herren der Brabag in Schwarzheide um zwei voneinander ganz unabhängige Ausgangspunkte handelt.

- 1.) Leuna steht schon seit etwa einem halben Jahr wegen versuchsweiser Übertragung der in Leuna entwickelten Fahrweise (hohe Strömungsgeschwindigkeit mit mehreren Stufen) mit Schwarzheide in Verbindung. Nachdem Leuna über Herrn Dir. Dr. Bütetisch schon vor längerer Zeit Vorschläge unterbreitet hatte, wie man diese Fahrweise in Ruhland ausprobieren könnte, war eine Aussprache über diesen Gegenstand durch den Beginn des Krieges verschoben worden. Da Leuna in der Zwischenzeit davon erfahren hatte, daß bei anderen Fischeranlagen das gleichfalls von Leuna entwickelte Umwälzverfahren in Vorbereitung sei, drängte Dir. Dr. Bütetisch darauf, daß Schwarzheide die in Leuna vorliegenden Erfahrungen mitgeteilt würden und die Brabag zu der Aufnahme von Großversuchen in Schwarzheide Stellung nehmen sollte. Bei dieser Aussprache sollte die Gewinnung von Benzin mit Co-Kontakten im Vordergrund stehen. Dieser Auftrag führte zur Fühlungnahme mit Oppau wegen Beteiligung an der mit Schwarzheide vereinbarten Aussprache.